

Schandmaul

"Des Dichters Segen"

Visit "[Des Dichters Segen](#)" on MotoLyrics.com

Ich bin ein SÄxnger, bin ein Dichter,
bin dem MÄ¼Äÿiggang verschrieben,
und so schreit ich auf den Wegen,
frÄ¶hn der Stille - Blumenwiesen.
Warte auf der Muse Kuss,
der mich doch bald treffen muss.

So schreit ich weiter und gewahre,
einen alten Mann im Feld,
der mit starken HÄxnden und voll FleiÄÿ,
ganz arbeitsam sein Feld bestellt.
So hebe ich die Hand zum GruÄÿ:
"Dein Anblick, Alter, ist Genuss!"

Du bist es, der mit seinen HÄxnden,
FrÄ¼chte aus der Erde treibt.
Ehrfurchtsvoll verbeug ich mich,
denn Deine Frucht uns nÄxhrt den Leib!"

"SchÄ¶ne Worte sprichst Du, Dichter,
doch Dein Wort hier nicht gefragt!
Es treibt mir Blumen auf die Felder,
wo doch nur Korn ist angesagt!"

"Guter Mann - ich bin erschÄ¼ttert,
bin der Poesie verschrieben.
Wenn ich beschreibe Euer Tun,
Das Volk ermahn nicht auszuruhen,
so setz ich damit einen Keim,
der niemals wird vergessen sein!"

"Du irrst, mein Freund, das nicht mein Ziel.
Der Blumen wachsen nicht soviel.
Die Anzahl, welch die Ä„hren schmÄ¼ckt,
reicht gerade fÄ¼r den jungen Mann,
den unerhÄ¶rten Freier,
der einen StrauÄÿ der Liebsten pfliÄ¼ckt,
ihr Ä¼berreicht voll GIÄ¼ck...!"

